



Neue Musik in der Schule

Angebote des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt
für den Musikunterricht Klasse 1 bis 12

ab 2024

Inhalt

Das Musikalische Kompetenzzentrum	4	5. Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln (KLASSE 2 – 12)	8
Die Projekte	5	6. Bodypercussion – Die Klänge des Körpers (KLASSE 3 – 12)	10
Projektangebote für Schulen	6	7. Wie klingt meine Umgebung? (KLASSE 1 – 7)	10
ANGEBOTE FÜR VERSCHIEDENE ALTERSKLASSEN –			
GRUNDSCHULE UND WEITERFÜHRENDE SCHULE			
1. Projekt „Musizieren mit Boomwhackern“ (KLASSE 1 – 6)	6	8. Klang-Spaziergang –Die Klänge der Welt (KLASSE 3 – 12)	11
2. Improvisation als Kommunikation (KLASSE 1 – 12)	7	9. White Noise und ASMR-Podcast (KLASSE 1 – 12)	12
3. Alles ist Musik (KLASSE 1 – 12)	7	10. Projekt 444 (KLASSE 3 – 8)	13
4. Jazz2School (KLASSE 1 – 12)	8	11. Das eigene Hörspiel (KLASSE 3 – 12)	14
		12. No 1 Robotic Soup Opera (KLASSE 3 – 12)	15
		13. Brunos musikalische Reise (KLASSE 3 – 6)	16

ANGEBOTE NUR FÜR KLASSE 1 BIS 4

14. Musik aus dem Fass (KLASSE 1 – 4)17

15. Von der Idee zum eigenen Song (KLASSE 2 – 4)18

16. Die Geschichte vom kleinen Bären (KLASSE 1 – 2)20

ANGEBOTE AB KLASSE 5 BIS 12

17. Songwriting und Musikproduktion (KLASSE 5 – 12)21

18. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap
(KLASSE 5 – 12)21

19. Podcast (KLASSE 5 – 12)22

20. Komponisten hautnah (KLASSE 5 – 12)22

Komponisten aus Sachsen-Anhalt..... 24

Weitere Angebote für Schulen 26

Das Musikalische Kompetenzzentrum

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 ist das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt (MKM) im Bereich der musikalischen Bildung mit Projektangeboten an Schulen tätig. Ziel hierbei ist es, den Schüler:innen einerseits zeitgenössische Musik im regionalen Bezug nahe zu bringen, andererseits, die in unserem Bundesland lebenden und wirkenden Komponist:innen dem vorrangig jungen Publikum vorzustellen.

Über im Land Sachsen-Anhalt bereits bestehende Aktivitäten zur Jugendmusikförderung hinaus entwickelt und realisiert diese Referenzeinrichtung innovative Angebote und Projekte im Rahmen von musikpraktischen, bildungspolitischen und musikdidaktischen Vorhaben.

Im Fokus ihrer Arbeit stehen außerdem die Kooperation und Vernetzung musikbildender Institutionen, Universitäten und Hochschulen sowie von Verbänden des gesamten Landes.

Das Musikalische Kompetenzzentrum ist ein Landesprojekt und im Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg verortet.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Landeshauptstadt Magdeburg | Kulturbüro
Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Str. 129 | 39104 Magdeburg
www.mkm-md.de

Susanne Schweidler, Leiterin
E-Mail: susanne.schweidler@kb.magdeburg.de
Tel: (03 91) 540 21 34
Fax: (03 91) 540 21 36

Kerstin Hansen, Koordination Schulprojekte
E-Mail: hansen@mkm-md.de
Tel: (0391) 540 23 45 | (0151) 129 406 08

Sonja Renner, Projektkoordinatorin
Kulturbüro Magdeburg
E-Mail : renner@mkm-md.de
Tel: (0391) 540 23 45 | (0174) 764 152 0

Die Projekte

In unseren Workshops erarbeiten ausgewählte Musiker:innen, Pädagog:innen und Komponist:innen gemeinsam mit den Schüler:innen im Rahmen des Musikunterrichtes oder von Schulprojekttagen Themen der (zeitgenössischen) Musik. Auch die Jüngsten werden schon in kreativer Art und Weise an Musik herangeführt und lernen dabei, ihre Umwelt zu entdecken und einfache Formen des Musizierens zu praktizieren. Klangerzeugung und Rhythmus stehen oftmals im Mittelpunkt und sensibilisieren die Schüler:innen für den Umgang miteinander, das aufeinander Hören, das Erkennen der sie umgebenden Geräusche, Klänge, für die Rhythmen im Alltag. Die Herangehensweise ist sehr unterschiedlich und reicht hierbei von der Gestaltung einer Doppelstunde mit Vortrag und Diskussionsrunde bis zum kreativen Workshop über einen oder mehrere Projekttage. Aber auch eigene Kreativität in Wort und Ton ist gefragt. Alle Angebote sind mit geeigneten Zielaltersgruppen ausgeschrieben. Auch Förderschulen können sich gerne bei uns bewerben oder nachfragen, welche Projekte für die dort lernenden Kinder geeignet sind. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ziel unserer Projekte ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Musik zu verschaffen, Kreativität anzuregen und regional tätige Komponist:innen vorzustellen und so auch den Bezug der Schüler:innen zur Region Sachsen-Anhalt zu festigen.

Für die Schulen sind diese Angebote kostenlos.

Es müssen lediglich Räumlichkeiten vor Ort bereitgestellt werden (Klassenraum, Musikraum, Aula oder evtl. Computerkabinett bzw. ein abgedunkelter Raum). Es sollen auch und im Besonderen Schulen im ländlichen Raum sowie Schüler:innen angesprochen werden, die bisher kein Instrument spielen, um Ihnen einen praktischen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Gefördert werden sollen Einfallsreichtum z. B. beim Musik-Erfinden und Experimentieren mit Klängen und Instrumenten. Teilweise finden aktuelle neue Medien Verwendung.

Zusätzlich zu den angebotenen Projekten haben die Schulen die Möglichkeit, eigene Projekte zur Förderung Neuer Musik durch das Musikalische Kompetenzzentrum finanzieren zu lassen (siehe „Weitere Angebote für Schulen“).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per E-Mail und nach Reihenfolge des Eingangs.

Anmeldungen per E-Mail an: hansen@mkm-md.de

Bitte um Angabe von Schule, Schulschrift, gewünschtes Projekt/ Klassenstufe und Kontaktdaten – E-Mail und Telefon

Für Rückfragen zu den einzelnen Projekten oder zur Planung nutzen Sie bitte die **0151-12 940 608** – Frau Kerstin Hansen

Projektangebote für Schulen

KLASSE
↓
1-6

1. Projekt „Musizieren mit Boomwhackern“

Musik machen mit bunten Plasteröhren? Und wie passt Mozart dazu? Das erfahren die Schüler:innen im neu angebotenen Projekt „Musizieren mit Boomwhackern“. Ziel dieses musikalischen Angebotes ist das gemeinsame Musizieren mit unterschiedlichen Instrumenten. Beim Ensemblespiel erlernen die Kinder grundlegende Kenntnisse zum Rhythmus und zur Liedbegleitung durch Akkorde sowie die Bassstimme. Zunächst entscheiden sie sich für ein Musikstück – von „Happy Birthday“ über „Au claire de la lune“ bis hin zu kleinen Stücken von Mozart, welche für das Spielen mit Grundschulkindern didaktisch-methodisch vorbereitet werden.

Nach einer kurzen Einstimmungsrunde und Zielorientierung, in der die Kinder mit den Instrumenten bekannt gemacht werden, werden die Schüler:innen in kleinere Gruppen eingeteilt. In diesen üben sie die richtige Handhabung der Instrumente, Rhythmus, Bassbegleitung oder das Spielen von Akkorden. Unterstützend zum Notenspiel wird mit einheitlichen Farben gearbeitet.

Nach einer Übungsphase in den Gruppen werden diese wieder zusammengeführt und üben nun das Ensemblespiel. Durch die (farblich gekennzeichneten) Glocken sowie die Boomwhacker erfolgt das Melodiespiel, den Rhythmus geben die Boomwhacker vor und werden durch die Kesselpauke und Große Trommel unterstützt, die Akkorde werden von den Rainbowchimes gespielt und die Bassbegleitung erfolgt ebenso durch die Boomwhacker.



Eine begleitende Geräuschkulisse kann durch die Oceandrum eingebaut werden. Nachdem die Kinder in den Gruppen das Musizieren erarbeitet und geübt haben, erfolgt nun das gemeinsame Spiel – das Aufeinander-Hören und Miteinander-Agieren. Höhepunkt des Projektes ist das Spielen des gesamten Stückes – ein spannendes Erlebnis für alle Beteiligten!

 ZEITRAHMEN : 2 Schulstunden

DOZENTEN

Guido Käpernick ist Dozent und Leiter der Magdeburger Rock : Pop : Jazz : Schule. Seit Jahren entwickelt er Projekte und Programme gerade für Grundschüler. (Produktion und Komposition von 3 Kindermusicals („Vorsicht Liebe!“, „Wetten was!“ und „sturmfrei!“), Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon von Wolfgang Fiedler, Kinderbuchautor und Musiker im Theaterstück „Die geheimnisvolle Trommel“ u. v. m.)

Gregor Schienemann ist Diplom-Musiker, Produzent und Komponist. (Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon von Wolfgang Fiedler, Kinderbuchautor und Musiker im Theaterstück „Die geheimnisvolle Trommel“ u. v. m.)

KLASSE



1-12

2. Improvisation als Kommunikation

Der Workshop richtet sich an Schüler:innen mit Lust und Freude am musikalischen Experiment. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Improvisation, folgen praktische Übungen, die im Anschluss gemeinsam ausgewertet und besprochen werden. Schüler:innen, die ein Instrument spielen, sollten dieses mitbringen, alle anderen erhalten Schlagwerk und/oder nutzen die Stimme. Das Ergebnis sollte im Rahmen einer Aufführung innerhalb der Schule für andere Klassen dargeboten werden.

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

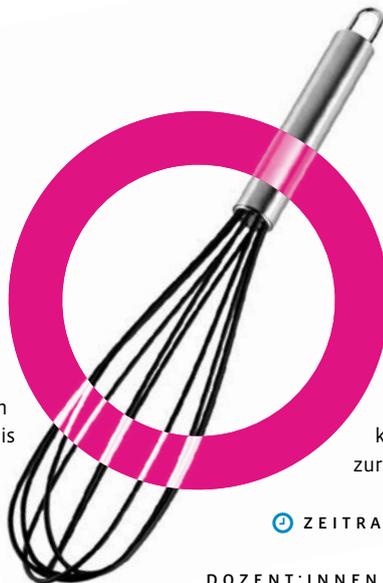
DOZENTEN

Warnfried Altmann ist Saxophonist und Komponist. Sein Hauptschaffensfeld ist jedoch die Improvisation, die ihn auch mit Künstlern anderer Bereiche, Tänzern, bildenden Künstlern, Pantomimen, Lyrikern, Schriftstellern und Publizisten zusammenführt.

www.warnfried-altmann.de

Hermann Naehring spielt als Percussionist in Sinfonieorchestern und Jazzbands, komponiert für Hörspiel, Film und Theateraufführungen, kooperiert u. a. mit Puppenspielern, Tänzern und Chansonsängern.

www.hermann-naehring.de



KLASSE



1-12

3. Alles ist Musik Komponieren mit Alltagsgegenständen

Ist es möglich mit Küchengeräten Musik zu machen? Ja! Ganz ohne Vorkenntnisse und Noten probieren sich die Schüler:innen im Musik-Erfinden aus – angeleitet sowie selbstständig. Die Schüler:innen gründen ein Orchester und dürfen selber dirigieren.

In Gruppen komponieren sie abschließend eigene kleine Stücke, die vor den Klassenkamerad:innen zur Uraufführung kommen.

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

DOZENT:INNEN

Eva Gödan studierte Schulmusik und Theaterpädagogik in Dresden und der Universität der Künste in Berlin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das Wechselspiel von Theater, Musik und Performance.

Daniel Rothe ist Klarinettist und Saxophonist. Er studierte in Dresden Orchestermusik Klarinette sowie Musikpädagogik und absolvierte anschließend noch ein künstlerisches Aufbaustudium. Neben Engagements in verschiedenen Orchestern gilt sein Interesse insbesondere der pädagogischen Arbeit sowie der Beschäftigung mit Neuer Musik.

KLASSE
↓
1 – 12

4. Jazz2School

Der Saxophonist Alexander Hartmann und Peter Schwebs am Kontrabass zeigen in einer Kombination aus Gesprächskonzert und Workshop in einem 90-Minuten Format wie Interaktion, Kommunikation und Improvisation in der Jazzmusik funktionieren können. Dabei werden die Teilnehmer:innen stellenweise auch aktiv mit eingebunden.

Anhand ausgewählter Jazz-Standards, bekannter Titel aus der Filmmusik und Popsongs wollen die Musiker eine Tür in die Welt des spontanen Musizierens öffnen und erklären, welche Regeln es dabei zu beachten gibt. Das Duo erläutert grundlegende Begriffe wie Melodie, Harmonie, Rhythmus und Form. Praktisch umgesetzt mit den Instrumenten wird es zu einem konzertanten Erlebnis aus Sound, Dynamik und Spielfreude. Alle Kinder werden gemäß ihrer Altersgruppe eingebunden. In der Grundschule steht das aktive rhythmische Agieren im Vordergrund.

DOZENTEN

Alexander Hartmann wird als Saxophonist europaweit für Events und Konzerte gebucht. Darüber hinaus ist er als Dozent tätig und organisiert Veranstaltungsreihen mit dem Schwerpunkt Jazz.

Peter Schwebs hat Kontrabass und Komposition in Hannover und New York studiert und wurde mehrfach ausgezeichnet. Mit verschiedenen Formationen tritt er im In- und Ausland auf.

 **ZEITRAHMEN:** 2 Schulstunden
(in der Grundschule auch 1 Schulstunde möglich)

KLASSE
↓
2 – 12

5. Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln

Dieses Projekt beinhaltet das spielerische Erlernen grundlegender Spieltechniken auf dem Cajon. Wir sprechen und trommeln gemeinsam einfache Rhythmen, die zu einem kleinen Vortragsstück zusammengesetzt werden. Je nach Altersstufe können Rhythmen aus der populären Musik und anderen Kulturkreisen einbezogen werden. Im Laufe des Projektes kann das Instrumentarium um Shaker, Schellenring, Glocken und weitere Kleinpercussion erweitert werden.

Der Workshop kann ab Klasse 5 in voller Klassenstärke durchgeführt werden. In der Grundschule sollte die Größe der Gruppe 15 Kinder nicht überschreiten. Größere Klassen werden aufgeteilt und können in Gruppen nacheinander unterrichtet werden.

 **ZEITRAHMEN:** 2 – 3 Schulstunden (erweiterbar)

DOZENT

Gören Eggert ist als Schlagzeuger für diverse Bands und Theater tätig und wirkt an verschiedenen Musikschulen als Pädagoge.

www.goeren-eggert.de



KLASSE
↓
3 – 12

6. Bodypercussion – Die Klänge des Körpers

Der Körper ist ein Urinstrument. Mit diesem können Klänge hergestellt werden, die kein anderes Instrument herstellen kann. Der Vorteil: Wir haben unser Instrument immer bei uns. Es braucht nichts weiter als uns selbst. In einer Gruppe mit vielen Urinstrumenten macht das Erforschen der Klänge noch mehr Spaß und kann das Selbstwert- und das Gruppengefühl stärken. Schon allein dadurch, dass wir gemeinsam eine positive Erfahrung der Selbstwirksamkeit machen. Bodypercussion braucht keine Vorkenntnisse und Vorerfahrung. **Bodypercussion:** Zusammen die Wirkung von Rhythmus und Musik erleben! In diesem Angebot werden die Grundlagen von Rhythmus und Takt praktisch vermittelt und gemeinsam ausprobiert sowie eigene Bodypercussionselemente erfunden.

 **ZEITRAHMEN:** 2 Unterrichtsstunden

DOZENTIN

Christina Paul ist freischaffende Theater- und Musikpädagogin in Magdeburg und Initiatorin der Kunstinitiative „Für alle Theater“. Für alle Theater begleitet Menschen darin, ihren persönlichen Ausdruck zu finden, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten und Gruppendynamiken zu stärken. Christina Paul leitete mehrere theater- und musikpädagogische Workshops & Seminare an Schulen, mit medizinischen und pädagogischen Teams und am Theater Magdeburg.

www.fueralle-theater.de

KLASSE
↓
1 – 7

7. Wie klingt meine Umgebung? Erstellen einer Komposition mittels Loops

Es wird als ein einfaches Spiel mit Gegenständen begonnen, wobei alle Schüler:innen einen Stein, eine Dachrinne, ein Stöckchen oder einen anderen aus ihrer Sicht interessant klingenden Gegenstand mitbringen und diesen zur Klangerzeugung einsetzen. Dabei können die Kinder unterschiedliche rhythmische Figuren ausprobieren. Der Einsatz der eigenen Stimme und des Körpers (z. B. das Klatschen oder Beatboxing) sowie echter Musikinstrumente ist ebenfalls möglich. Das Musizieren der Kinder wird dabei aufgenommen und daraus werden kurze Loops (Klangschleifen) am Computer erstellt. Diese werden am Ende des Workshops zu einer fertigen Komposition zusammengefügt. Als Kompositionstechnik basierend auf Alltagsgeräuschen wird die sogenannte *Musique concrète* angewandt. Diese wird mit der für die moderne elektronische Musik typischen Produktionsweise verbunden.

 **ZEITRAHMEN:** mind. 2 Schulstunden
(nach Absprache erweiterbar)

DOZENT

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Glockenspieler, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com / www.spaceguitar.de

The image features a vertical tree branch with moss. A robin is perched on a branch. A power drill is positioned horizontally across the lower part of the branch. A colorful pencil with gears and the word 'MOTIV' is at the bottom. There are also some circular graphic elements in blue and yellow.

KLASSE



3 – 12

8. Klang-Spaziergang – Die Klänge der Welt

Die Klänge der Welt sind laut und leise, schrill und harmonisch. Klänge sind überall. Und genau diese wollen wir zunächst erlauschen und dann einfangen – so gut es geht. Anschließend lassen wir den Spaziergang Revue passieren und kreieren unsere eigene Klanggeschichte auf die gesammelten Klänge unserer Umwelt.

Mit dem Klangspaziergang werden wir nicht nur achtsamer mit unserer Umwelt, sondern auch mit uns selbst. Die selbst erfundene Geschichte stärkt das Klassengefühl und die Kreativität.

 **ZEITRAHMEN:** Mindestens 2 Unterrichtsstunden, als Projekttag oder regelmäßiger Termin möglich

DOZENTIN

Christina Paul ist freischaffende Theater- und Musikpädagogin in Magdeburg und Initiatorin der Kunstinitiative „Für alle Theater“. Für alle Theater begleitet Menschen darin, ihren persönlichen Ausdruck zu finden, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten und Gruppendynamiken zu stärken. Christina Paul leitete mehrere theater- und musikpädagogische Workshops & Seminare an Schulen, mit medizinischen und pädagogischen Teams und am Theater Magdeburg.

www.fueralle-theater.de

KLASSE

↓
1 – 12

9. White Noise und ASMR-Podcast Produktion und Veröffentlichung (optional)

Als eine besondere Form der Audiokunst gelten White Noise und ASMR-Podcasts welche aktuell im Trend sind. Das sogenannte weiße Rauschen soll dabei den Stresspegel senken und wirkt meditativ beruhigend. Dieses White Noise kann als ein andauerndes Rauschen mit Synthesizern elektronisch generiert werden. Alternativ oder zusätzlich können Naturgeräusche wie von Wellen am Strand, Regen oder Blätterrauschen im Wald, aber auch deren Simulationen verwendet werden. Diverse Tiere und Apparate wie Flugzeugmotoren oder fahrende Züge können ebenfalls klangliches Material liefern. Die Schüler:innen sind willkommen auch auf eigensinnige Weise klackende und klappernde Geräusche aller Art zu produzieren.

Sie können leise flüsternd aus ihrem Leben erzählen und Ess- und Trinkgeräusche erzeugen wie Gluckern oder klangvolles Knuspern beim Verzehr von Tortilla-Chips. Das Geräusch einer Haarbürste, wenn man damit über die Kopfhaut und durch die Haare gleitet oder die Borsten mit den Händen reibt, kann genauso gut eingefangen werden wie ein Knistern, etwa beim Eingießen eines Getränks in ein Glas mit Eiswürfeln. Texturiertes Tapping und Scratching beinhalten ferner ein Reiben mit den Händen und ein Kratzen mit Fingernägeln auf Oberflächen mit Textur oder direkt über gepolsterte Mikrofone. Der Einsatz von Klangschalen kann dem Endergebnis eine transzendente Komponente verleihen. All diese Sounds werden digital zu einem langanhaltenden meditativen Klangteppich verarbeitet.

Die in der Schule bereits vorhandenen Musikinstrumente, Materialien und Geräte können dabei zum Einsatz kommen.



W H I T E
N O I S E

 ZEITRAHMEN: mind. 3 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENT

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Glockenspieler, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com / www.spaceguitar.de

KLASSE



3-8

10. Projekt 444

44 Songs mit 4 Akkorden

Dass hier nicht jeder Song wie der andere klingt ist Thema dieses Workshops.

Konkret zeigen wir zu Beginn der Doppel-Stunde wie unterschiedlich eine Auswahl von 8 Songs mit derselben Akkordfolge als kurzes Medley klingen kann. Stil, Tempo, Dynamik und Gesang bestimmen den Charakter jedes einzelnen Stückes, womit sich eine große Vielfalt an Interpretationsmöglichkeiten ergibt.

Über die Akkordfolge hinaus ist die Ziffer „4“ in der Popmusik auch in weiteren Feldern bedeutsam. In der gemeinsamen Erarbeitung eines vorbereiteten Stückes mit der Klasse, lernen die Kinder beispielsweise das Zählen des 4/4 Taktes kennen und wie sich eine Songform über 4 Takte und deren Wiederholungen aufbaut.

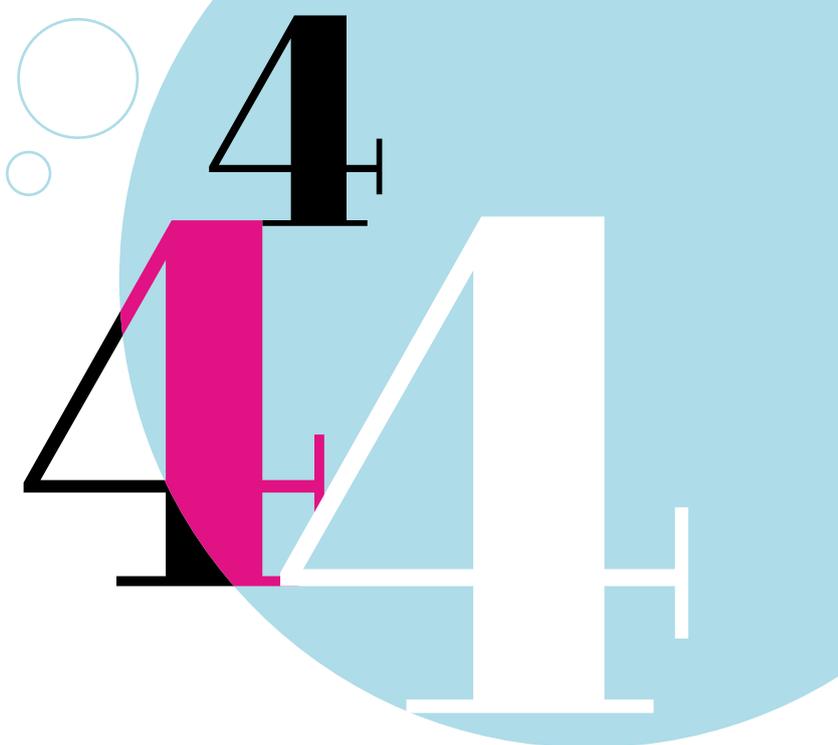
Es wird eine einfache Form mit Instrumental- und Gesangsparts erarbeitet und anschließend vorgetragen. Das Kinderorchester setzt sich dabei aus mehreren Ukulelen und dem Orffschen Instrumentarium zusammen.

Als Erweiterung für den eigenen Unterricht ist natürlich denkbar, den Text mit der Klasse individuell zu gestalten. Da unser Projekt jedoch auf 90 min begrenzt ist, bringen wir ein fertiges Stück mit.

 ZEITRAHMEN: 1 Doppelstunde – erweiterbar

DOZENTEN

Matthias Ziegelski, ist ausgebildeter Musiker, spielt in verschiedenen musikalischen Projekten Bass oder Gitarre und arbeitet in Stendal bei der Musikschule Musikerfabrik.



Marco Philipp absolvierte an der „Otto-von-Guericke-Universität“ in Magdeburg ein Studium mit den Hauptfächern Musikpädagogik/Pädagogik. Neben seiner Tätigkeit in Fürstenwalde als Schlagzeuglehrer (Jazz/Rock/Pop), gibt er regelmäßig Bandcoachings und ist mit mehreren Musikprojekten als Dozent unterwegs. In seiner Eigenschaft als Musiker sitzt er als festes Mitglied in verschiedenen Bands am Schlagzeug.



KLASSE



3 - 12

11. Das eigene Hörspiel

Produktion und/oder Live-Aufführung

Mit verschiedenen effizienten Methoden wird eine Geschichte frei erfunden, oder eine von Schüler:innen im Vorfeld geschriebene Story umgesetzt. Mit allerlei Klang- und Geräuscherzeugern wird experimentiert und gespielt. Vielleicht werden auch ganz eigene Sounds erfunden.

Welche Klänge und Geräusche kommen in der Geschichte vor? Womit lassen sich alltägliche Geräusche wie Wind und Regen nachmachen? Wie werden eigentlich Geräusche bei Film und Hörspiel produziert? Dem wird nachgegangen und schließlich Geschichte und Klänge zusammengefügt, so dass ein Hörspiel entsteht. Dabei können mitgebrachte und/oder in der Schule bereits vorhandene Musikinstrumente, Materialien und Geräte eingesetzt werden. Sofern Teilnehmer:innen Instrumente spielen wird für die entsprechende Musik zum Hörspiel gesorgt. Die musikalische Umrahmung kann aber auch durch Gesang und Beatboxing erfolgen.

 **ZEITRAHMEN:** mind. 5 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENT:INNEN

Anna Maria Zinke studierte Kunstpädagogik, Klangkunst und Musiktherapie in Halle, Braunschweig und Berlin. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale) als freischaffende Pädagogin für Kunst, Musik und Klang und ist aktiv als Liedermacherin.

www.bandimwandel.de / www.soundsketch.de

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Glockenspieler, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com / www.spaceguitar.de

KLASSE



3 – 12

12. No 1 Robotic Soup Opera

Serielles Unterhaltungsformat/Produktion
und YouTube-Veröffentlichung

Das Angebot richtet sich insbesondere an Schulen, die eine Roboter-AG führen. Es wird eine Reihe von kurzen Folgen gedreht, welche dann auf YouTube veröffentlicht werden. Ähnlich wie bei einem Hörspiel beinhaltet dieses Projekt die Entwicklung der Story und die Audioaufnahmen der Dialoge und Musik. → Siehe: Das eigene Hörspiel (Seite 14)

Darüber hinaus erfolgen Videoaufnahmen der Szenen mit den an der Schule vorhandenen Robotern. Für einen hohen Fun-Faktor sowohl bei den teilnehmenden Kindern als auch bei den YouTube Zuschauern kann das Format stilistisch an eine klischeehafte kitschige Seifenoper-Serie angelehnt werden. Die typischen pathetischen Dialoge, Beziehungsdramen usw., werden von Robotern ausgeführt. Die Roboter können dabei sogar singen wie in Disney-Filmen. Die einzelnen Episoden sollen maximal 10 Minuten lang sein.

 **ZEITRAHMEN:** 8 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENT:INNEN

Anna Maria Zinke studierte Kunstpädagogik, Klangkunst und Musiktherapie in Halle, Braunschweig und Berlin. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale) als freischaffende Pädagogin für Kunst, Musik und Klang und ist aktiv als Liedermacherin.

www.bandimwandel.de / www.soundsketch.de

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Glockenspieler, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com / www.spaceguitar.de



KLASSE

↓
3 – 6

13. Brunos musikalische Reise

„Brunos musikalische Reise“ ist eine musikalische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ländern Europas. Jedes Land bietet seine musikalischen Eigenheiten, welche der Bär Bruno gemeinsam mit den Zuhörer:innen entdeckt. Beim Konzerterlebnis mit Livemusik auf klassischen Instrumenten werden so erste geografische Kenntnisse spielerisch vermittelt – ein Mitmachkonzert für Schüler:innen der 3. bis 5./6. Klassenstufe.

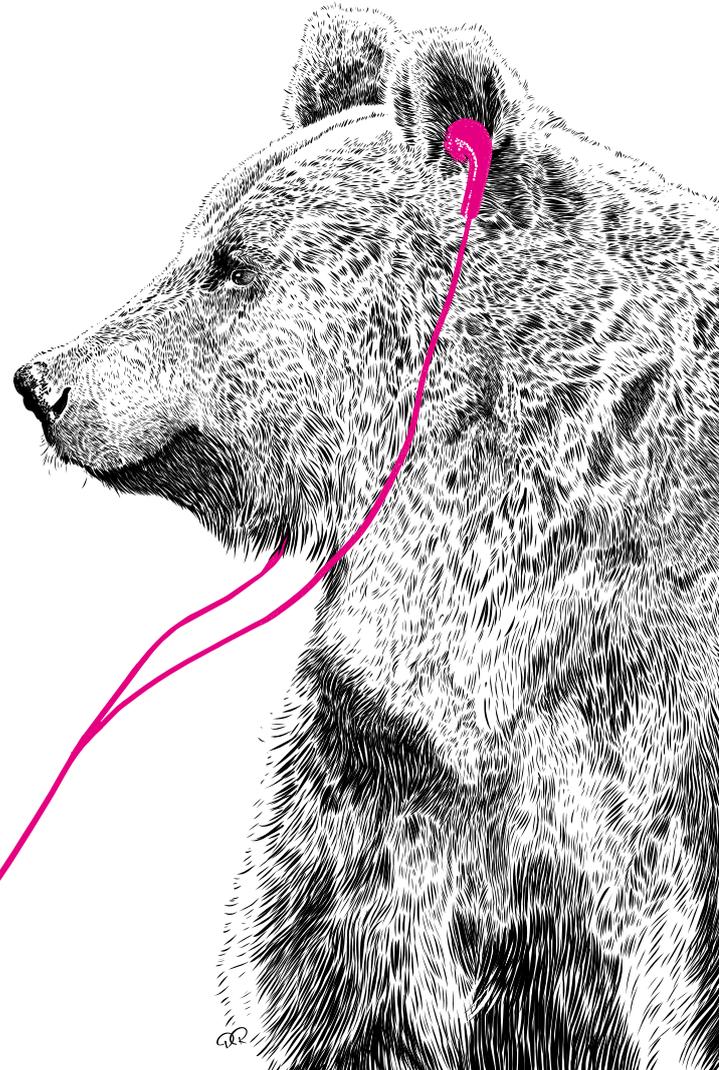
🕒 **ZEITRAHMEN:** 1 Schulstunde

- Teilnehmerzahl je Konzert: empfohlen 1 Klasse – max. 4 Klassen
- räumliche Voraussetzungen: ein größerer Raum, der Platz für Tanz und Bewegung lässt, aber akustisch gedämpft ist (Turnhallen sind eher ungeeignet)

DOZENT:INNEN

Das „**Duo Saverio**“® besteht aus den Musiker:innen Christine Behrendt und Jens-Peter Dossin, welche beide musikpädagogisch im Altmarkkreis Salzwedel tätig sind.

Klassische Musik ist ein besonderes Erlebnis im Livekonzert. Diese Musik auch für kleine Konzertbesucher:innen zugänglich zu machen, ist ein Hauptanliegen der beiden Künstler:innen, welche seit ihrem Musikstudium in Weimar gemeinsam konzertieren. Die verschiedenen Programme des „Duo Saverio“® begeistern so seit Jahren Jung und Alt.



14. Musik aus dem Fass

Wir – „Die Band aus dem Fass“ – kommen zu euch an die Schule. Im Gepäck haben wir unser Fass, gefüllt mit Rhythmusinstrumenten und Klangerzeugern aller Art. Für euch haben wir ein spannendes Projekt entwickelt: über eine individuelle Klanggeschichte steigen wir mit euch ein in die Welt der Geräusche. Mit den Instrumenten und auch unserem eigenen Körper vertonen wir zunächst diese Geschichte, entwickeln individuelle Sounds und steigern uns schließlich zu einem einzigartigen Rhythmusensemble, welches durch Bass und Gitarre professionell durch die Dozenten begleitet wird. Mit dieser individuell entwickelten Percussionsdarbietung endet unser zweistündiges Projekt. Als Erinnerung erhält eure Klasse eine Audiodatei, welche natürlich vervielfältigt werden darf. Wir wünschen euch viel Spaß auf dieser spannenden musikalischen Erlebnisreise!

ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden
Nur Montag, Donnerstag und Freitag möglich.

DOZENTEN

Guido Käpernick ist Dozent und Leiter der Magdeburger Rock : Pop : Jazz : Schule. Seit Jahren entwickelt er Projekte und Programme gerade für Grundschüler. (Produktion und Komposition von 3 Kindermusicals („Vorsicht Liebe!“, „Wetten was!“ und „sturmfrei!“), Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon von Wolfgang Fiedler, Kinderbuchautor und Musiker im Theaterstück „Die geheimnisvolle Trommel“ u. v. m.)

Gregor Schienemann ist Diplom-Musiker, Produzent und Komponist. (Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon von Wolfgang Fiedler, Kinderbuchautor und Musiker im Theaterstück „Die geheimnisvolle Trommel“ u. v. m.)



KLASSE

↓
2-4

15. Von der Idee zum eigenen Song

Songwriting zum Mitmachen für alle

Auf der Grundlage von Themengebieten, welche die Teilnehmer:innen selbst vorgeben, werden musikalische Strukturen zu Popsongs verarbeitet. Hierbei erstellen die Dozenten gerne auch ganz individuelle Schulsongs oder eigene Schulhymnen, die dann weiterentwickelt werden können und vielleicht zu Schulfesten oder feierlichen Anlässen präsentiert werden können.

Die Teilnehmer:innen sollen den Prozess des Songwritings kennenlernen und aktiv daran teilhaben. Von der eigenen Textidee über die Auswahl passender harmonischer Strukturen, bis zum richtigen Groove erleben sie, wie ein Musikstück entsteht und haben zudem die Möglichkeit, durch Percussionselemente das Stück selbst zu begleiten und rhythmisch abzurunden.

Inhaltlich sollen die Texte den Erfahrungshorizont der Teilnehmer:innen spiegeln und somit zur Identifizierung mit der selbst geschaffenen Musik beitragen. Mit Hilfe eines musikalischen Baukastenprinzips lernen die Teilnehmer:innen gängige Kompositionsmethoden und Arrangements zeitgenössischer Musik kennen und können aktiv partizipieren.

 **ZEITRAHMEN:** 2 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)
Nur Donnerstag und Freitag möglich.

DOZENTEN

Danny Priebe studierte Pädagogik, Englisch und Sportwissenschaften. Bisherige Bands: Sudden Life (2. Platz beim F6 Music Award), Bluesified Souls, Ec Crossroads (Eric Clapton Tribute Band), Mylestone, Danny Priebe Band

UND

Gregor Schienemann ist Diplom-Musiker, Produzent und Komponist. (Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon von Wolfgang Fiedler, Kinderbuchautor und Musiker im Theaterstück „Die geheimnisvolle Trommel“ u. v. m.)

ODER

Max Nehrig ist Singersongwriter aus Magdeburg. Er brilliert vor allem mit gesungenen Cover-Songs, die er mit seiner Akustik-Gitarre untermalt. Weitere Instrumente sind Klavier und Schlagzeug.

ODER

Christopher Konrad ist freiberuflicher Musiker, Keyboarder, Gitarrist, Akkordeonspieler, Soundtechniker und Sänger aus der Umgebung von Magdeburg. Er arbeitet auch als Komponist, Produzent, Bandchef sowie Musikschullehrer. Eigene Musik von ihm gibt es unter DER Conny.





KLASSE



1-2

16. Die Geschichte vom kleinen Bären Mitmachkonzert

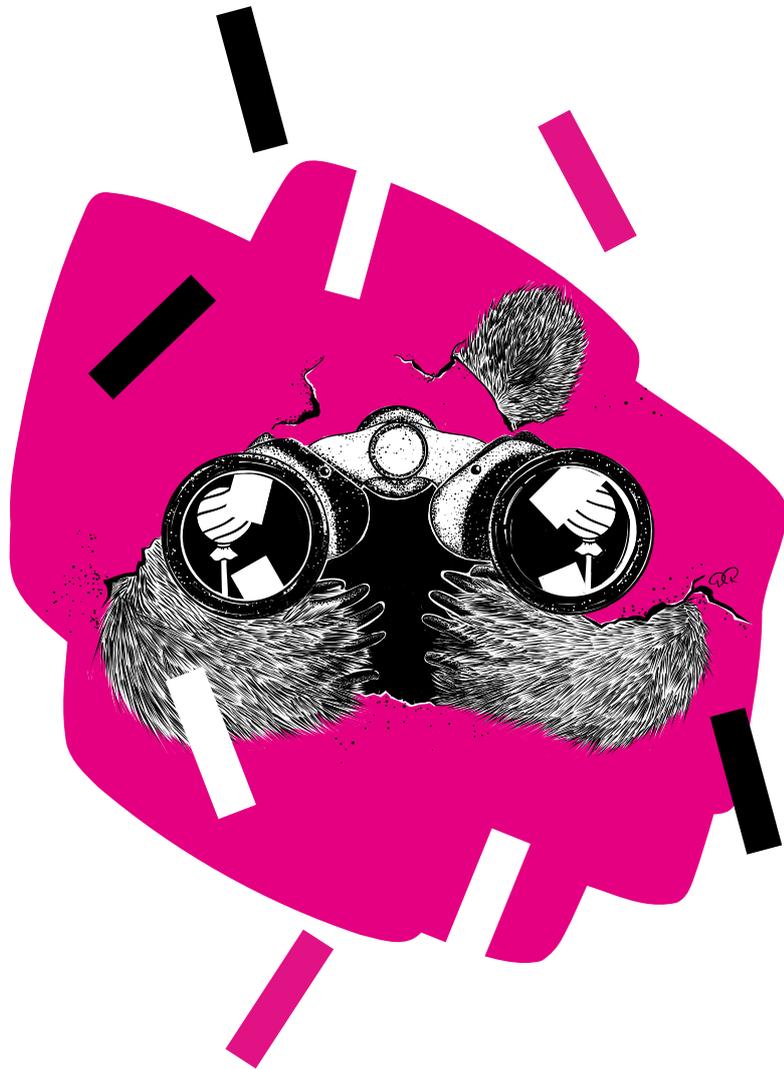
Die Geschichte vom kleinen Bären ist ein klassisches Mitmachkonzert für Kinder im Vorschulalter bis zur 2. Klassenstufe. Neben dem Lauschen von klassischer Musik – live dargeboten auf Originalinstrumenten – tauchen die Zuhörer in die Geschichte des kleinen Bären ein, der auf der Suche nach Süßigkeiten verschiedene Tiere kennenlernt und am Ende sogar Freunde findet...

ZEITRAHMEN: 1 Schulstunde

- Teilnehmerzahl je Konzert: empfohlen 1 – max. 4 Klassen
- räumliche Voraussetzungen: ein größerer Raum, der Platz für Tanz und Bewegung lässt, aber akustisch gedämpft ist (Turnhallen sind eher ungeeignet)

DOZENT:INNEN

Das „Duo Saverio“[®] besteht aus den Musiker:innen Christine Behrendt und Jens-Peter Dossin, welche beide musikpädagogisch im Altmarkkreis Salzwedel tätig sind. Klassische Musik ist ein besonderes Erlebnis im Livekonzert. Diese Musik auch für kleine Konzertbesucher:innen zugänglich zu machen, ist ein Hauptanliegen der beiden Künstler:innen, welche seit ihrem Musikstudium in Weimar gemeinsam konzertieren. Die verschiedenen Programme des „Duo Saverio“[®] begeistern so seit Jahren Jung und Alt.



KLASSE
↓
5 – 12

17. Songwriting und Musikproduktion Produktion und/oder Live-Aufführung

Dieses Projekt gibt den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Welt des Komponierens bzw. des Liedschreibens. Es wird sowohl auf Aspekte der Erzeugung und Entwicklung von Ideen eingegangen als auch auf Weiterentwicklungsprozesse bis hin zur Fertigstellung von kompletten Songs. Melodie- und Harmonielehre, Rhythmik, Formenlehre sowie Arrangement gehören neben der Kreativität zum Handwerk eines Songwriters. Lieder in verschiedenen Produktionsstadien werden demonstriert, dabei wird der Umgang sowohl mit echten als auch mit virtuellen Instrumenten veranschaulicht. Wenn die Schüler:innen es möchten, können sie ihre eigenen musikalischen und/oder textuellen Ideen im Workshop einbringen und ausarbeiten. Eine Produktion mittels Overdubs kann gleich vor Ort erfolgen. Sofern eine Schülerband existiert, kann ein im Projekt geschriebenes Lied auch gemeinsam geprobt und in der Schule live aufgeführt werden.

🕒 **ZEITRAHMEN:** mind. 3 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENT

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Glockenspieler, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com / www.spaceguitar.de

KLASSE
↓
5 – 12

18. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap Schüler erfinden ihren eigenen Klassen-Groove

Ziel dieses Projektes ist die Produktion eines eigenen Songs mit einem eigenen Text der Schüler:innen. Für die rhythmische Basis des Songs dient die Stimme in Form von Rap und Beatbox. Alle notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Umgang mit der Stimme werden im Projekt erläutert und erarbeitet. Zusätzlich zur Stimme besteht die Möglichkeit, instrumentale Beiträge von Schüler:innen im Song einzuarbeiten. Den fertig gemischten Song erhalten die Schüler:innen nach dem Projekt über ihre Lehrer:innen als CD oder als mp3 Datei.

🕒 **ZEITRAHMEN:** 2 × 2 Schulstunden

DOZENTEN

Jörg Ratai ist als Instrumentallehrer, Arrangeur und Leiter verschiedener Ensembles am Konservatorium Georg Phillip Telemann in Magdeburg tätig. Er spielt als Gitarrist in mehreren musikalischen Formationen.

Gören Eggert betreibt ein mobiles Aufnahmestudio und ist als Schlagzeuger und Percussionist in diverse Bands und Theatern aktiv. Er lehrt am Konservatorium Georg Phillip Telemann in Magdeburg Schlagzeug und Perkussion.

www.goeren-eggert.de

KLASSE

↓
5 – 12

19. Podcast Produktion und Veröffentlichung (optional)

Ein Ziel des Projektes ist es, den Schüler:innen die Möglichkeit zu geben, ihre Medienkompetenz zu entwickeln und sich gleichzeitig mit den gesellschaftlichen, politischen, künstlerischen oder alltäglichen Themen in einem konzipierten Gespräch zu beschäftigen.

Dieses Gespräch wird teils vorbereitet, teils improvisiert aufgenommen und zusammen mit den Teilnehmer:innen zu einem Podcast zusammengeschnitten.

Überdies wird der Podcast mit Originalmusik und Soundkulisse klanglich verfeinert. Das Projekt kann von den teilnehmenden Schüler:innen als schulinternes serielles Unterhaltungsformat fortgeführt werden, ähnlich einer Schulzeitung.

🕒 **ZEITRAHMEN:** mind. 5 Schulstunden
(erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen)

DOZENT:INNEN

Anna Maria Zinke studierte Kunstpädagogik, Klangkunst und Musiktherapie in Halle, Braunschweig und Berlin. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale) als freischaffende Pädagogin für Kunst, Musik und Klang und ist aktiv als Liedermacherin.

www.bandimwandel.de / www.soundsketch.de

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Glockenspieler, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com / www.spaceguitar.de

KLASSE

↓
5 – 12

20. Komponisten hautnah Wie lebt und arbeitet ein Komponist heute?

Schüler:innen lernen einzelne Komponisten hautnah im Gespräch kennen. Je nach Altersstufe und Interessenlage liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen der Arbeit eines Komponisten, Vorstellung des konkreten Lebenslaufes mit Werken oder Analyse einer bestimmten Komposition aus dem Schaffen.

Grundlage hierfür bilden u. a. die 4 CDs Komponisten aus Sachsen-Anhalt, die vom Musikalischen Kompetenzzentrum herausgegeben worden sind (siehe folgende Seiten 24/25). Aber auch andere Ansätze sind möglich.

🕒 **ZEITRAHMEN:** 2 Schulstunden





Der Chorverband Sachsen-Anhalt ist die größte Vertretung der Chöre und singenden Menschen in Sachsen-Anhalt. Wir unterstützen Kinder- und Jugendchöre im ganzen Land.

CHORVERBAND
SACHSEN-ANHALT e.V.



Ihr habt schon einen Schulchor?

Als unser Mitglied profitiert ihr insbesondere von der finanziellen Förderung von Noten, Reisekosten und Übernachtungskosten für Chorlager und Konzertreisen. Der niedrigschwellige Antrag kann jährlich zum Jahresende gestellt werden.

Bei Workshops und Weiterbildungen gibt es für die Chorleitungen oder auch für Schülerinnen und Schüler die Chance, neue Impulse und Ideen für die eigene Chorarbeit und die persönliche Entwicklung zu entdecken.

Ein breites Netzwerk, welches sich durch den Deutschen Chorverband und die Deutsche Chorjugend bundesweit erstreckt, eröffnet neue Perspektiven, Vernetzung und neue Möglichkeiten für Austausch und Begegnungen mit anderen Chören.

Chorfeste des Chorverbandes, wie das Internationale Chorfest Magdeburg, bieten vielfältige Auftrittsmöglichkeiten an besonderen Orten und mit internationalen Chören.

Lust einen Schulchor zu gründen?

Singen macht glücklich und hat viele positive Effekte auf jeden einzelnen aber auch auf die Gruppe.

Wir helfen euch, einen Anfang zu finden und beraten euch gern, was es für einen Chor alles es zu beachten gibt.

Wir helfen auch bei der Beantragung von Fördermitteln und Planung von Projekten.

Chorjugendrat

Die Ideen und Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind uns wichtig. Deshalb gründen wir den Chorjugendrat, in dem die Jugendlichen z.B. bestimmen können, welche Projekte geplant und umgesetzt werden. Alle ab 14 Jahren sind herzlich willkommen im Chorjugendrat zu schnuppern und sich zu engagieren.

Kindermusiktag

Einmal im Jahr gibt es den Kindermusiktag an wechselnden Orten in Sachsen-Anhalt. Hier bekommen Kinder die Chance, erste musikalische Erfahrungen zu machen und ihre Stimme und andere musikalische Ausdrucksformen zu erkunden. Highlight ist das abschließende Mit-Sing-Bühnenprogramm mit Band.

Kindermusiktag 2024 am 8. Juni
Landesgartenschau in Bad Dürrenberg

Kindermusiktag 2025 in der Altmark

Chorverband Sachsen-Anhalt e.V.

Breiter Weg 30, 39104 Magdeburg

Email

gs@chorverband-sachsen-anhalt.de

Telefon:

0391 9909 0001

www.chorverband-sachsen-anhalt.de



facebook.com/chorverbandst



[@chorverband_sachsen_anhalt](https://instagram.com/chorverband_sachsen_anhalt)

musik
land
Landesverband

Komponisten aus Sachsen-Anhalt

CDs und Begleithefte für den Unterricht

Die CDs und zugehörigen Begleithefte werden für Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf den CDs befinden sich jeweils die angegebenen Werke sowie einzelne Tracks aus den Kompositionen, die in einem ausführlichen Begleitheft für die Lehrkräfte mit Notenmaterial und Begriffserläuterungen aufgearbeitet sind. Dieses Begleitheft kann als Grundlage zur Unterrichtsgestaltung genutzt werden.

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 1

ORCHESTERMUSIK

Dieter Nathow (1937–2004)

Konzert für Violine und Orchester (1973)

Stojan Stojantschew (1931–2015)

Telemann-Variationen und Inspirationen op. 29 (1989)

Klaus-Dieter Kopf (*1941)

Orchestersuite Nr. 2 op. 88 „Gedankenspiele“ (2005)

AUSFÜHRENDE: Wolfgang Hasleder – Violine; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, Leitung: GMD Christian Simonis

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 2

STREICHQUARTETTE

Wolfgang Stendel (*1943)

Metamorphosen für Streichquartett (1992)

Gerhard Wohlgemuth (1920–2001)

Drittes Streichquartett (1976/77)

Peter Petkow (*1950)

Streichquartett Nr. 3, op.13 (1999)

Thomas Müller (*1939)

Streichquartett Nr. 2 (1976/77)

AUSFÜHRENDE: Minguet Quartett; Ulrich Isfort – 1. Violine; Annette Reisinger – 2. Violine; Aroa Sorin – Viola; Matthias Diener – Violoncello

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 3

CHORMUSIK A CAPPELLA

Jens Marggraf (*1964) – Draculand – Zyklus für Kinderchor (1996)

nach Gedichten aus „allerleirausch“ von H. C. Artmann

Mädchenchor am Essener Dom *Leitung*: Raimund Wippermann

Warnfried Altmann (*1958)

Der blinde Sänger für gemischten Chor a cappella (1998)

nach dem gleichnamigen Gedicht von Friedrich Hölderlin

Neuer Magdeburger Kammerchor, *Leitung*: Christian Hoffmann

Gerd Domhardt (1945–1997)

Assoziationen für gemischten Chor a cappella (1970)

Texte: Heinz Czechowski, Kurt Bartsch

Landesjugendchor Sachsen-Anhalt, *Leitung*: Friedrich Krell

Produktion des Mitteldeutschen Rundfunks

Thomas Buchholz (*1961)

Deutsche Messe für Solistenensemble a cappella (2001)

Texte: Liturgisch und Martin Luther

Hillard-Ensemble

Mitschnitt des Mitteldeutschen Rundfunks

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 4

JAZZINSPIRIERTE MUSIK

Curt Dachwitz (*1931) – Sinfonietta für Solo-Jazz-Klavier-Trio und

kleines Orchester im Stil eines Concerto grosso opus 44

Jazztrio: Oliver Vogt – Klavier, Warnfried Altmann – Saxophon;

Mohi Buschendorf – Kontrabass

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Leitung: Gerard Oskamp

Davit Drambyan (*1975)

Für Yvonne für zwei Gitarren, Kontrabass und B-Klarinette

Susann Stephan – Klarinette; Davit Drambyan – Gitarren;

Akki Schulz – Kontrabass

Akki Schulz (*1963)

Plan 3 für Kontrabass, Percussion, Gitarre und Sopransaxophon

Akkitation Arkestra: Akki Schulz – Kontrabass; Peter Kuhnsch – Percussion;

Davit Drambyan – Gitarre; Michael Breitenbach – Sopransaxophon

Für Schulen steht das Material kostenlos zur Verfügung.



Weitere Angebote für Schulen

Das Musikalische Kompetenzzentrum übernimmt die Kosten für Vermittlungsprojekte zu zeitgenössischer Musik für Kinder und Jugendliche, sowie für deren elementare Musikerziehung. Entsprechende Projekte können von Schulen des Landes Sachsen-Anhalt dem Musikalischen Kompetenzzentrum vorgeschlagen werden.

Anmeldungen per E-Mail an: hansen@mkm-md.de

Bitte um Angabe von Schule, Schulanschrift und Kontaktdaten – E-Mail und Telefon.

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Ausführliche Projektbeschreibung (Inhalt, Zeitrahmen, Ausführende)
- Kostenplan

Für Rückfragen nutzen Sie bitte die
0151-12 940 608 – Frau Kerstin Hansen

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg

Das Musikalische Kompetenzzentrum entscheidet im Einzelfall über die Möglichkeit der Kostenübernahme bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Projektbeginn.

Die jeweilige Schule verpflichtet sich, auf die Kooperation mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum hinzuweisen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Kostenübernahme.

Mit einem ausführlichen Sachbericht und einer Kostenabrechnung sind die Projekte durch die Schule für das Musikalische Kompetenzzentrum zu dokumentieren.



- 
- » Kreative musikalische Bildung
 - » Neue Musik für junge Menschen
 - » Musikprojektförderung

**Wir fördern
Mikroprojekte!**

Ab Januar 2024
unterstützen wir die
Umsetzung von Ideen
und Projekten.

Unterstützt von:



Musikalisches Kompetenzzentrum
Sachsen-Anhalt
Landeshauptstadt Magdeburg | Kulturbüro
Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Str. 129 | 39104 Magdeburg

www.mkm-md.de

Gefördert von



IMPRESSUM

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Redaktion: Kerstin Hansen
Gestaltung, Fotos und Illustration: re-do.de